

Salzbergwerk Berchtesgaden

Das **Salzbergwerk Berchtesgaden** ist das älteste noch in Betrieb befindliche Kalzium- und Steinsalzbergwerk Deutschlands. Seit 1517 wird hier ununterbrochen Salz abgebaut. Heute ist es nicht nur ein aktiver Industriebetrieb, sondern auch eine der besucherstärksten touristischen Attraktionen in den bayerischen Alpen.

1. Die wichtigsten Eckdaten

- **Gründung:** 1517 durch Herzog Albrecht IV. von Bayern.
- **Standort:** Berchtesgaden, Landkreis Berchtesgadener Land, Bayern (Süden Deutschlands, nahe der österreichischen Grenze).
- **Besonderheit:** Aktives Bergwerk mit integriertem Besucherbergwerk.
- **Temperatur unter Tage:** Das ganze Jahr über konstant kühl bei etwa **12 Grad Celsius**. Warme Kleidung und festes Schuhwerk sind daher auch im Hochsommer erforderlich.

2. Das Besuchserlebnis und Highlights

Eine Führung durch das Salzbergwerk dauert etwa eine Stunde und bietet spektakuläre Einblicke in die Welt des weißen Goldes. Die wichtigsten Stationen der Tour sind:

- **Einfahrt mit der Grubenbahn:** Besucher ziehen Schutzkleidung an und fahren auf den Holzbänken einer offenen Grubenbahn tief in den Berg ein (ca. 650 Meter in den Berg hinein).
- **Die Bergmannsrutsche:** Ein absolutes Highlight für Groß und Klein. Über zwei lange Holzrutschen (die längste ist rund 34 Meter lang) gleiten die Besucher tiefer in das Stollensystem hinab.
- **Der Spiegelsee (unterirdischer Salzsee):** Ein absoluter Höhepunkt ist die Fahrt mit einem Floß über den mystischen, beleuchteten unterirdischen Salzsee, der von eindrucksvollen Licht- und Tonspielen untermalt wird.
- **Die Schatzkammer und die Solestube:** Hier erfahren Besucher interaktiv und multimedial alles über die Geschichte des Salzabbaus, die Geologie und die Entstehung der Salzvorkommen vor Millionen von Jahren.
- **Der moderne Salzabbau:** Ein echter Schaufelbagger und moderne Maschinen unter Tage demonstrieren, wie heutzutage im Nassabbau-Verfahren (Solegewinnung) gearbeitet wird.

3. Abbaufverfahren: Wie entsteht das Salz?

Anders als in Bergwerken mit klassischem Steinsalzabbau durch Meißel und Sprengstoff wird in Berchtesgaden das Nassabbauverfahren angewendet:

- **Bohrung:** In den Berg werden Löcher gebohrt, in die Rohre eingeführt werden.
- **Lösen:** Süßwasser wird in die unterirdischen Salzstöcke eingepumpt. Das Wasser löst das im Gestein (Haselgebirge) eingeschlossene Salz auf.
- **Solegewinnung:** Es entsteht eine hochprozentige Salzlösung, die als Sole bezeichnet wird.
- **Transport:** Diese Sole wird über ein kilometerlanges Pipeline-System (die älteste Soleleitung der Welt, die Berchtesgadener Soleleitung von 1817) unter Ausnutzung des Gefälles zur Saline nach Bad Reichenhall geleitet, wo das Wasser verdampft wird, um das reine Speisesalz zu gewinnen.

4. Praktische Hinweise für Besucher

- **Anreise:** Mit dem Auto über die A8 (München - Salzburg), Ausfahrt Bad Reichenhall oder Traunstein, weiter auf der B20 nach Berchtesgaden. Ausreichend Parkplätze sind direkt am Bergwerk vorhanden. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof Berchtesgaden oder Salzburg aus verkehren Linienbusse direkt zum Salzbergwerk.
- **Öffnungszeiten:** Das Bergwerk ist ganzjährig geöffnet, wobei die genauen Öffnungszeiten je nach Saison (Sommer- und Winterfahrplan) variieren.
- **Tickets:** Es wird empfohlen, Tickets vorab online zu buchen, um Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden.
- **Barrierefreiheit und Alter:** Ein Teil des Bergwerks ist für Rollstuhlfahrer zugänglich. Kinder müssen ein Mindestalter von 4 Jahren haben, um die Rutschen nutzen zu können.